

Blumen von allen

CDU nimmt neuen Anlauf für „Entente Florale“

Von Ingmar Höfgen

NEURUPPIN • Neuruppin blüht auf – und viele Bürger machen mit? Das wünscht sich die Neuruppiner CDU und hat deshalb einstimmig beschlossen, dass die Fontanestadt am Wettbewerb „Entente Florale“ teilnehmen soll.

Bekannter dürfte der Wettbewerb unter seinem vorherigen Titel „Unsere Stadt blüht auf“ sein. Der erste Versuch war 2006 offenbar versickert.

Wie der Name nahelegt, soll eine Stadt möglichst gemeinsam verschönert werden. Sie mit viel Grün und Blumen farbenfroh und lebendig zu gestalten, sehen nicht nur Verwaltung, Politik und Wirtschaft als ihre Aufgabe. Auch die Bürger sollen sich engagieren und sich mit einem schöneren Wohn- und Lebensumfeld belohnen –

selbst dann, wenn es am Ende nicht für eine Auszeichnung reichen sollte.

Ein Bewusstsein für die grüne Belebung der Stadt will Dr. Klaus-Eberhard Lütticke, der die Teilnahme in der vergangenen Versammlung der Neuruppiner CDU angeregt hat, dabei schaffen. Die Kosten für die Stadt bezifferte er auf rund 40 000 bis 50 000 Euro.

Jetzt ist es an der CDU-Fraktion, einen entsprechenden Antrag in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen. Lütticke, zugleich Vorsitzender des Verschönerungsvereins, erinnerte daran, dass es vor einigen Jahren bereits einen entsprechenden Anlauf gab. Der Blick ins RA-Archiv verrät: 2006 entschied der Sozialausschuss, die Verwaltung solle die Kosten prüfen – dann geriet die Vorlage aber wohl in Vergessenheit.

Ein interessierter Blick Lüttickes ging derweil nach Teltow, das im Jahr 2011 mit der Silbermedaille ausgezeichnet wurde. Im südlichen Speckgürtel von Berlin hatte man sich 2010 beworben – mit dem Motto „Verwandlung beflügelt“. Im Vorfeld initiierte die Stadt einen Ideenwettbewerb. Als Ergebnis wurden unter anderem Sitzterrassen am Teltowkanal angelegt.

Und auch im praktischen Teil gelang es der Stadt, die Bürger mitzunehmen. Nicht nur, dass sie ihre Balkongestaltungen auf Vordermann brachten. Auch die zahlreichen Arbeitsgruppen der lokalen Agenda wurden aktiv, ließen Blumenampeln blühen und sammelten rund 220 Säcke Unrat ein. Ihr Umfeld verschönerten auch die Schulen. Und am Ende aller Verschönerungen entpuppte sich aus der Raupe Nimmersatt, dem Maskottchen, ein schöner bunter Schmetterling

„Es hat uns viel gebracht“, zog Pressesprecherin Andrea Neumann als Fazit. Es gehe darum, die Bürger mitzunehmen und das Wir-Gefühl zu stärken. Und auch den Organisatoren der Entente Florale scheint es in Teltow jetzt gut zu gefallen. Am 8. Juni präsentieren sie sich vor Ort mit einer Info-Veranstaltung.

Für das Jahr 2012 ist die Teilnehmerliste aber schon geschlossen: 16 Städte, darunter Dresden, Traunstein und Waren, bestanden die Vorauswahl und bewarben sich um die Medaillen, um schöne Städte – und natürlich um das Engagement der eigenen Bürger.



„Verwandlung beflügelt“: Aus einer Raupe wird ein Schmetterling – so wie hier in Teltow. Foto: Stadt Teltow